

Steckbrief Auditor

Ausbildung zum Auditor
mit Zertifizierung nach 17024, im akkreditierten Bereich

Auszug aus dem Zertifizierungsprogramm von SystemCERT „Auditor“ idgF

Ausbildung zum Auditor (1st, 2nd, 3rd party)

Zugelassene Ausbildungsstelle



Als zugelassene Ausbildungsstelle zur Durchführung der Ausbildung

Auditor

ermöglicht diese eine Zertifizierung nach dem international gültigen Zertifizierungsverfahren auf Basis des Zertifizierungsprogrammes „Auditor“ idgF von der Akkreditierung Austria akkreditierten Zertifizierungsstelle SystemCERT GmbH.

Diese Zertifizierungsprogramm und das damit verbundene Zertifizierungsverfahren entsprechen den Forderungen der ISO 17024.

Die Zertifizierung ist dem akkreditierten Bereich zuzuordnen.

Ausbildung zum Auditor (1st, 2nd, 3rd party)

Zielgruppe der Zertifizierung

Die Zielgruppe umfasst Personen,

- mit Ausbildungen / Kenntnissen im Bereich des Qualitätsmanagements und / oder anderen Managementsystemen bzw. anderwärtiger Auditkriterien
- die in Organisationen (intern / extern) bestehende Anforderungen anhand einer systematischen Vorgehensweise auditieren sollen
- die von Zertifizierungsstellen für Audits in der Funktion als Auditor, Fachexperten und / oder Beobachter eingesetzt werden
- Ausbildner von Lehrgängen in Managementsystemen (Erwachsenenbildungseinrichtungen, Universitäten, Beratungsunternehmen),
- Berater im Managementsystembereich Managementsystembeauftragte Fachexperten einer Zertifizierungsstelle

Ausbildung zum Auditor (1st, 2nd, 3rd party)

Einsatzbereiche der Kompetenz

– Auditor 1st party

- Klassische interne Auditoren
- Sie planen und führen interne Audits in den eigenen Organisationen durch, um die Konformität mit internen und externen Vorgaben zu verifizieren

– Auditor 2nd party

- Jene Auditoren, die neben den internen Audits auch Lieferantenaudits planen und durchführen
- Dies wiederum, um die Konformität mit internen und externen Vorgaben zu verifizieren

– Auditor 3rd party

- Jene Auditoren, die von akkreditierten Zertifizierungsstellen als Auditoren in Zertifizierungsaudits eingesetzt werden
- Sie sind unter der Aufsicht und auf Beauftragung dieser Zertifizierungsstellen tätig
- Sie planen, und führen Audits durch und empfehlen bzw. beantragen gegebenenfalls die Zertifizierung

Ausbildung zum Auditor (1st party)

Tätigkeits- und Aufgabenbeschreibung

Aus der Sicht der Praxis sollte das Personal mit den hier angeführten Qualifikationen in der Lage sein, die nachfolgenden Punkte zu beherrschen:

– Auditor 1st party

- Auditprogramme für interne Audits erstellen, umsetzen und verbessern
- Interne Audits im Detail planen
- Interne Audits durchführen und auf Basis eigener erworbener Kenntnisse von diversen Regelwerken Feststellungen hinsichtlich der Konformität zu treffen
- Interne Audits in Auditberichten zu dokumentieren
- Verbesserungspotenziale bzw. „Nichterfüllung“ von Auditkriterien zu identifizieren
- Überzeugungsarbeit leisten

Ausbildung zum Auditor (2nd party)

Tätigkeits- und Aufgabenbeschreibung

Aus der Sicht der Praxis sollte das Personal mit den hier angeführten Qualifikationen in der Lage sein, die nachfolgenden Punkte zu beherrschen:

– Auditor 2nd party

- Auditprogramme für interne und externe Audits erstellen, umsetzen und verbessern
- Interne und externe Audits im Detail planen
- Interne und externe Audits durchführen und auf Basis eigener erworbener Kenntnisse von diversen Regelwerken Feststellungen hinsichtlich der Konformität zu treffen
- auf spezifische Gegebenheiten von Organisationen eingehen
- Interne und externe Audits in Auditberichten zu dokumentieren
- Verbesserungspotenziale bzw. „Nichterfüllung“ von Auditkriterien zu identifizieren
- Überzeugungsarbeit leisten

Ausbildung zum Auditor (3rd party)

Tätigkeits- und Aufgabenbeschreibung

Aus der Sicht der Praxis sollte das Personal mit den hier angeführten Qualifikationen in der Lage sein, die nachfolgenden Punkte zu beherrschen:

– Auditor 3rd party

- Auditprogramme erstellen, umsetzen und verbessern
- Scopes für Unternehmen und Personen sowie den Auditumfang bestimmen
- Interne und externe Audits im Detail planen
- Interne und externe Audits durchführen und auf Basis eigener erworbener Kenntnisse von diversen Regelwerken Feststellungen hinsichtlich der Konformität zu treffen
- Auf spezifische Gegebenheiten von Organisationen eingehen
- Interne und externe Audits in Auditberichten zu dokumentieren
- Auditteams zusammenstellen sowie deren geforderte Qualifikation festlegen
- Verbesserungspotenziale bzw. „Nichterfüllung“ von Auditkriterien zu identifizieren
- Beachtung und Einhaltung der normativen Forderungen an den Nahtstellen zu Zertifizierungsstellen

Ausbildung zum Auditor (1st party)

Kenntnisse, Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kompetenz

AuditorIn 1 st party	
Kenntnisse	Fertigkeiten
Des Leitfadens zur Auditierung von Managementsystemen – ISO 19011	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung von Auditprogrammen und Auditplänen für interne Audits Erstellung von Auditberichten für interne Audits Überwachung eines Auditprogramms und Auswahl und Bewertung interner AuditorInnen
Über diverse Regelwerke bzw. Auditkriterien	<ul style="list-style-type: none"> Verifizierung von Gegebenheiten gegenüber relevanter Auditkriterien Erarbeiten von Auditnachweisen, Auditfeststellungen und Auditschlussfolgerungen
Über Auditmethoden und die Bedeutung der Kommunikation in Audits	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl und Anwendung geeigneter Auditmethoden Zielgerichtetes Führen von Auditinterviews
Über die Bedeutung des Prozessmanagements in Audits	<ul style="list-style-type: none"> Erkennen von Teilsystemen und Prozessketten; Auditieren entlang von Prozessen
Über das Themenfeld Akkreditierung und Zertifizierung	<ul style="list-style-type: none"> Interpretation der Funktionen der „Akteure“ im Feld der Akkreditierung und Zertifizierung

Kompetenz gemäß Europäischer Qualifikationsrahmen		
<p>Obig dargestellte Kenntnisse und Fertigkeiten wurden nach einer Selbsteinschätzung der Steuerungsgruppe einem Niveau 4 des Europäischen Qualifikationsrahmens zugeordnet. Dieser Zuordnung liegt keinerlei Anerkennung seitens des nationalen Qualifikationsregisters zu Grunde, soll jedoch über die Ausprägung der am Zertifikat bestätigten Kenntnisse, Fertigkeiten und der daraus resultierenden Kompetenz informieren.</p>		
Zugeordnetes Niveau gemäß EQF - Deskriptoren ¹⁵		Niveau 4
Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenz
Breites Spektrum an Theorie- und Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich	Eine Reihe kognitiver und praktischer Fertigkeiten, die erforderlich sind, um Lösungen für spezielle Probleme in einem Arbeits- oder Lernbereich zu finden	Selbständiges Tätigwerden innerhalb der Handlungsparameter von Arbeits- oder Lernkontexten, die in der Regel bekannt sind, sich jedoch ändern können; Beaufsichtigung der Routinearbeit anderer Personen, wobei eine gewisse Verantwortung für die Bewertung und Verbesserung der Arbeits- oder Lernaktivitäten übernommen wird

Quelle¹⁵: Tabelle der Deskriptoren der Niveaus des EQF
https://ec.europa.eu/ploteus/sites/eac-eqf/files/leaflet_de.pdf (20.01.2017)

Ausbildung zum Auditor (2nd party)

Kenntnisse, Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kompetenz

AuditorIn 2 nd party	
Kenntnisse	Fertigkeiten
Des Leitfadens zur Auditierung von Managementsystemen – ISO 19011	<ul style="list-style-type: none"> o Erstellung von Auditprogrammen und Auditplänen für interne und 2nd party Audits o Erstellung von Auditberichten für interne und 2nd party Audits o Überwachung eines Auditprogramms und Auswahl und Bewertung interner und 2nd party AuditorInnen
Über diverse Regelwerke bzw. Auditkriterien	<ul style="list-style-type: none"> o Verifizierung von Gegebenheiten gegenüber relevanter Auditkriterien o Erarbeiten von Auditnachweisen, Auditfeststellungen und Auditschlussfolgerungen
Über Auditmethoden und die Bedeutung der Kommunikation in Audits	<ul style="list-style-type: none"> o Auswahl und Anwendung geeigneter Auditmethoden o Zielgerichtetes Führen von Auditinterviews
Über die Bedeutung des Prozessmanagements in Audits	<ul style="list-style-type: none"> o Erkennen von Teilsystemen und Prozessketten; Auditieren entlang von Prozessen
Über das Themenfeld Akkreditierung und Zertifizierung	<ul style="list-style-type: none"> o Interpretation der Funktionen der „Akteure“ im Feld der Akkreditierung und Zertifizierung

Kompetenz gemäß Europäischer Qualifikationsrahmen		
<p>Obig dargestellte Kenntnisse und Fertigkeiten wurden nach einer Selbsteinschätzung der Steuerungsgruppe einem Niveau 5 des Europäischen Qualifikationsrahmens zugeordnet. Dieser Zuordnung liegt keinerlei Anerkennung seitens des nationalen Qualifikationsregisters zu Grunde, soll jedoch über die Ausprägung der am Zertifikat bestätigten Kenntnisse, Fertigkeiten und der daraus resultierenden Kompetenz informieren.</p>		
Zugeordnetes Niveau gemäß EQF - Deskriptoren ¹⁶		Niveau 5
Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenz
Umfassendes, spezialisiertes Theorie- und Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich sowie Bewusstsein für die Grenzen dieser Kenntnisse	Umfassende kognitive und praktische Fertigkeiten die erforderlich sind, um kreative Lösungen für abstrakte Probleme zu erarbeiten	Leiten und Beaufsichtigen in Arbeits- oder Lernkontexten, in denen nicht vorhersehbare Änderungen auftreten; Überprüfung und Entwicklung der eigenen Leistung und der Leistung anderer Personen

Quelle¹⁵: Tabelle der Deskriptoren der Niveaus des EQF
https://ec.europa.eu/ploteus/sites/eac-eqf/files/leaflet_de.pdf (20.01.2017)

Ausbildung zum Auditor (3rd party)

Kenntnisse, Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kompetenz

AuditorIn 3 rd party	
Kenntnisse	Fertigkeiten
Des Leitfadens zur Auditierung von Managementsystemen – ISO 19011	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung von Auditprogrammen und Auditplänen für 1st, 2nd und 3rd party Audits Erstellung von Auditberichten für 1st, 2nd und 3rd party Audits Überwachung eines Auditprogramms und Auswahl und Bewertung von 1st, 2nd und 3rd party Audits
Über diverse Regelwerke bzw. Auditkriterien	<ul style="list-style-type: none"> Verifizierung von Gegebenheiten gegenüber relevanter Auditkriterien Erarbeiten von Auditsnachweisen, Auditfeststellungen und Auditschlussfolgerungen
Über Auditmethoden und die Bedeutung der Kommunikation in Audits	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl und Anwendung geeigneter Auditmethoden Zielgerichtetes Führen von Auditinterviews
Über die Bedeutung des Prozessmanagements in Audits	<ul style="list-style-type: none"> Erkennen von Teilsystemen und Prozessketten; Auditieren entlang von Prozessen
Über mitgeltende Normen und Leitfäden wie zB ISO 17021ff, L08, IAF documents	<ul style="list-style-type: none"> Interpretation und Anwendung mitgeltender Normen und Leitfäden für 3rd party Audits
Über das Themenfeld Akkreditierung und Zertifizierung	<ul style="list-style-type: none"> Interpretation der Funktionen der „Akteure“ im Feld der Akkreditierung und Zertifizierung

Kompetenz gemäß Europäischer Qualifikationsrahmen		
<p>Obig dargestellte Kenntnisse und Fertigkeiten wurden nach einer Selbsteinschätzung der Steuerungsgruppe einem Niveau 6 des Europäischen Qualifikationsrahmens zugeordnet. Dieser Zuordnung liegt keinerlei Anerkennung seitens des nationalen Qualifikationsregisters zu Grunde, soll jedoch über die Ausprägung der am Zertifikat bestätigten Kenntnisse, Fertigkeiten und der daraus resultierenden Kompetenz informieren.</p>		
Zugeordnetes Niveau gemäß EQF - Deskriptoren ¹⁷		Niveau 6
Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenz
Fortgeschrittene Kenntnisse in einem Arbeits- oder Lernbereich unter Einsatz eines kritischen Verständnisses von Theorien und Grundsätzen	Fortgeschrittene Fertigkeiten, die die Beherrschung des Faches sowie Innovationsfähigkeit erkennen lassen, und zur Lösung komplexer und nicht vorhersehbarer Probleme in einem spezialisierten Arbeits- oder Lernbereich nötig sind.	Leitung komplexer fachlicher oder beruflicher Tätigkeiten oder Projekte und Übernahme von Entscheidungsverantwortung in nicht vorhersehbaren Arbeits- oder Lernkontexten Übernahme der Verantwortung für die berufliche Entwicklung von Einzelpersonen und Gruppen

Quelle¹⁵: Tabelle der Deskriptoren der Niveaus des EQF
https://ec.europa.eu/ploteus/sites/eac-eqf/files/leaflet_de.pdf (20.01.2017)

Auditor 1st party

- Managementsysteme im Überblick (3 UE)
- Grundlagen der Auditierung, Akkreditierung und Zertifizierung (3 UE)
 - Allgemeine Auditgrundlagen
 - Relevante Vorgabedokumente (Mandatory Documents IAF)
 - Institutionen und Zusammenhänge der Auditierung und Zertifizierung
 - Normenfamilie ISO 17000
 - Zertifizierbare Regelwerke (harmonisierte Normen)
- Anforderungen an Auditoren (2 UE)
 - Normative Grundlagen (z.B. ISO 17021, ISO 17065, L08, Mandatory Documents IAF)
 - Potentiellen Auditkriterien bzw. Regelwerken (z.B. ISO 9001, ISO 14001)

Auditor 1st party

- **ISO 19011 inkl. eines od. mehrerer Auditkriterien als Referenz (8 UE)**
 - Leitfaden zur Auditierung von Managementsystemen
 - ISO 9001 oder andere vergleichbare Auditkriterien
- **Dokumente für Auditoren (2 UE)**
 - Dokumente des Auditkriteriums (PB, QMHB, ...)
 - Auditprogramm
 - Beauftragung, Auditplan, Auditchecklisten, Auditberichte
- **Prozessmanagement (3 UE)**
- **Kommunikation für Auditoren (3 UE)**
 - Grundlagen der Kommunikation
 - Tipps und Tricks von Auditoren für Auditoren

Ausbildung zum Auditor (2nd, 3rd party)

Ausbildungsinhalte

Auditor 2nd party

- Vertiefung Prozessmanagement (4 UE)
 - Systemgrenzen
 - Schwerpunkt Prozessaudits in der Simulation
- Vertiefung ISO 19011 (4 UE)
 - Praktische Anwendung
 - Simulation von Auditsituationen
 - Erstellen und Anwenden von Auditunterlagen

Auditor 3rd party

- Vertiefung Schnittstellen Auditoren / Zertifizierungsstelle (8 UE)
 - ISO 17021ff
 - IAF MD Documents
 - Leitfaden 08
 - Scopeermittlung und Bewertung von Auditoren

Ausbildung zum Auditor (1st, 2nd, 3rd party)

Voraussetzungen zur Zertifizierung^{1|2}

– Qualifikationsnachweise

- eine abgeschlossene Berufsausbildung
(LAP-Zeugnis oder höherwertige Ausbildung)

ODER

- abgeschlossene Schulbildung zumindest auf Maturaniveau

ODER

zumindest eine 3jährige allgemeine Berufserfahrung (vollzeitäquivalent), mit Zustimmung / Beschluss der Steuerungsgruppe

- Auditor 2nd / 3rd party:

- Abgeschlossene Ausbildung Auditor 1st bzw. 2nd party
- Allgemeine berufliche Praxis im Ausmaß von mindestens 2 Jahren auf Basis einer vollzeitäquivalenten Beschäftigung

– Geforderte Anwesenheitszeit im Lehrgang

- Eine Mindestanwesenheit im Lehrgang von 75 % ist als Minimum gefordert

Ausbildung zum Auditor (1st, 2nd, 3rd party)

Voraussetzungen zur Zertifizierung^{2|2}

– Praxisnachweis

– Auditor 1st party

- kein Praxisnachweis erforderlich

– Auditor 2nd party

- Teilnahme an 3 Audits (1st od. 2nd party) à mind. 1 Tag als leitender Auditor od. Co-Auditor
(Teilnahme ist aktiv)

– Auditor 3rd party

- Teilnahme an 6 Audits (1st od. 2nd party) à mind. 1 Tag als leitender Auditor oder Co-Auditor
(davon mind. 2 als leitender Auditor)

Ausbildung zum Auditor (1st, 2nd, 3rd party)

Prüfung zur Zertifizierung; Bestandteile der Prüfung

- Die Zertifizierung von Auditor/innen gliedert sich in drei aufbauende Teilkompetenzen auf:
 - Auditor 1st party
 - Auditor 2nd party (bedingt positive Prüfung Auditor 1st party)
 - Auditor 3rd party (bedingt positive Prüfung Auditor 1st und 2nd party)
- Schriftliche Prüfung – Multiple Choice Test (Auditor 1st party)
 - Die schriftliche Prüfung in Form eines Multiple Choice Tests wird aus einem einheitlichen Fragebogen generiert
 - Fallweise werden zur Prüfung 30 Fragen aus diesem Fragenkatalog zusammengestellt

Ausbildung zum Auditor (2nd party)

Prüfung zur Zertifizierung

Simulation eines Prozessaudits (Auditor 2nd party)

- Vorgegebene Prozessbeschreibung auf deren Basis folgende Aspekte schriftlich zu erarbeiten sind:
 - Geplante Auditdauer, Auditziel, Auditkriterium
 - Geeignetes Auditteam
 - Geeignete Auditmethoden, mögliche Auditfragestellungen
 - Geeignete Auditnachweise
- Im Zuge der Simulation des erarbeiteten Prozessaudits (durch Auditierung des/der PrüferIn) sind weiters folgende Punkte zu erarbeiten:
 - Etwaige Verbesserungspotenziale
 - Auditfeststellungen
 - Auditschlussfolgerungen
- Abschließend zur Auditsimulation ist auf Basis des simulierten Audits ein Fachgespräch durch den/die Prüfer durchzuführen (Vertiefende Fragen zu den erarbeiteten Inhalten und zur Durchführung des Audits). Die Fragenstellungen beziehen sich ebenfalls auf die Lehrinhalte der Ausbildung.

Ausbildung zum Auditor (3rd party)

Prüfung zur Zertifizierung

- Erstellung einer Praxisarbeit / Fallbeispiels (Auditor 3rd party)
- Im Zeitraum von maximal 8 Wochen nach dem Ende des Lehrgangs sind für die eigene Organisation folgende Punkte zu erarbeiten:
 - Auditprogramm für die nächsten 3 Jahre – gemäß den Empfehlungen der ISO 19011 Interne Audits sollen sich nicht auf einen einzelnen Tag pro Jahr beschränken sondern gleichmäßig in Form von System- und Prozessaudits auf das Jahr verteilt werden. (Die Gestaltung bzw. Aufbereitung des Auditprogramms ist nicht vorgegeben)
 - Ein Verfahren bzw. einen Prozess zur Überwachung, Bewertung und Verbesserung des Auditprogrammes, gemäß den Empfehlungen der ISO 19011. (Die Gestaltung bzw. Aufbereitung des Verfahrens ist freigestellt – bei visualisierten Darstellungen wie z.B. Flow Chart, ist das Verfahren verbal zusammenzufassen)
 - Ein Verfahren bzw. eine Planung für ein konkretes internes Audit aus dem erstellten Auditprogramm, gemäß den Empfehlungen der ISO 19011. Das interne Audit hat sich auf ein Systemaudit zu beziehen, bei der Berechnung des Auditaufwandes sind die Angaben des MD 5 / IAF zu berücksichtigen (Die Gestaltung bzw. Aufbereitung ist wiederum freigestellt)
 - Ein Verfahren bzw. einen Prozess zur Bewertung von Auditoren:
 - Definition von notwendigen / sinnvollen Anforderungen an Auditoren
 - Festlegung eines Verfahrens wie und wann diese überwacht und bewertet werden (Die Gestaltung bzw. Aufbereitung des Verfahrens ist freigestellt – bei visualisierten Darstellungen wie z.B. Flow Chart, ist das Verfahren verbal zusammenzufassen)

Ausbildung zum Auditor (1st, 2nd, 3rd party)

Überwachung / Re-Zertifizierung ^{1|2}

– Gültigkeitsdauer der Zertifizierung

– Kompetenzzertifikate müssen zeitlich befristet ausgestellt werden

– Die Gültigkeitsdauer beträgt

- Auditor 1st party: 5 Jahre

- Auditor 2nd party: 4 Jahre

- Auditor 3rd party: 3 Jahre

Ausbildung zum Auditor (1st, 2nd, 3rd party)

Überwachung / Re-Zertifizierung ^{2|2}

– Kriterien zur Re-Zertifizierung

– Auditor 1st party

- 2 Fortbildungstage und der praktische Einsatz als interner Auditor im Ausmaß von mindestens 5 Tagen gleichmäßig verteilt auf die Gültigkeitsdauer nachgewiesen werden

– Auditor 2nd party

- 2 Fortbildungstage und der praktische Einsatz als 1st oder 2nd Party Auditor im Ausmaß von mindestens 10 Tagen gleichmäßig verteilt auf die Gültigkeitsdauer nachgewiesen werden

– Auditor 3rd party

- 2 Fortbildungstage und der praktische Einsatz als 1st, 2nd, oder 3rd Party Auditor im Ausmaß von mindestens 10 Tagen gleichmäßig verteilt auf die Gültigkeitsdauer nachgewiesen werden

ODER

- die Bestätigung einer akkreditierten Zertifizierungsstelle über den fortlaufenden Einsatz als 3rd party Auditor inklusive einer aktuellen positiven Bewertung eines Monitorings innerhalb der Gültigkeitsdauer

– Ist das Zertifikat abgelaufen (mehr als 6 Monate) muss eine Rezertifizierungsprüfung absolviert werden (Multiple Choice Test / 30 Fragen)